



MICHELSTADT

18. August 2013 | | sm |

## Zum Feiern in den Kellereihof

Altstadtfest – Bei bestem Wetter genießen die Besucher das historische Ambiente und dazu ein buntes Programm

*MICHELSTADT* *Geselligkeit, gute Stimmung und ein Gewinn für Michelstadts historischen Kern: Dies verbindet alljährlich das Altstadtfest, dessen Erlös in verschiedene Projekte im Zentrum der Kommune fließt.*

Das Wetter meinte es diesmal wieder gut mit dem 35. Altstadtfest, das der Förderkreis Historisches Michelstadt übers Wochenende im Kellereihofgeviert und Burggraben mit Unterstützung des Kerweclubs ausrichtete. Gemeinsam mit den einheimischen Gästen und Besuchern aus der Region nutzten auch Reisegruppen die Gelegenheit, um in historischem Ambiente bei Geselligkeit, Frohsinn und Kurzweil ein besonderes Sommerwochenende zu genießen.

### Feiern für neuen Glanz am Alten Amtshaus

Schon das Begrüßungszeremoniell machte deutlich, dass auch diesmal mit dem Feiern die Förderung von Michelstädter Altstadtprojekten verbunden ist. Wie Förderkreisvorsitzender Lutz Hasenzahl bekundete, soll in diesem Jahr mit dem Erlös die Sanierung der Fassade des „Alten Amtshauses“ auf den Weg gebracht werden. Zudem will man in den nächsten Tagen schon Tafeln zur Herkunftserklärung von Straßennamen unter den jeweiligen Schildern anbringen.

Nicht das große Spektakel markierte das Geschehen, sondern die kleinen Unterhaltungsangebote und Attraktionen waren es, die dem Publikum gefielen und zum Ausharren einluden. Musikalisch war für alle Geschmacksrichtungen vorgesorgt. Neben den Rock'n'Rollern „Danny and the Wonderbras“ und der „I-Bone“-Band zeigte auch die Formation „Jazztime“, was in ihr steckt.

Ein lebhaftes Interesse galt der in der Remise untergebrachten Getreidemühle, deren Funktionsweise Mühlenwart Hans Pfähler immer wieder erklären musste. Angetan waren die Festbesucher auch vom gastronomischen Angebot, das neben selbst gebackenem Kuchen oder Kartoffeln aus der Dämpfmaschine Wohlbekömmliches in fester und flüssiger Form offerierte. Mit den vielen Festbesuchern freuen sich auch die ehrenamtlichen Helfer auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.